

programm für februar 1983

1	dienstag 18.30	friedrich walla: aus eins mach zwei- JOHANN NESTROYS <u>Robert der Teuxel</u> - Parodien eine Veranstaltung der Internationalen Nestroy-Gesellschaft
2	mittwoch 18.30	DOPPELVERANSTALTUNG franz josef czernin (anna und franz; edition neue texte) ferdinand schmatz (der (ge)dichte lauf; edition neue texte) lesen
3	donnerstag 18.30	FRAUEN KOMPONIEREN FÜR DEN FASCHING: rosario marciano spielt Salonmusik
4	freitag 18.30	wolf wondratschek (Deutschland) liest (u.a.: "Chuk's Zimmer, Heyne-Vlg)
7	montag 18.30	hörspielmuseum: hörspiellesung alfred paul schmidt liest: "DIE FLEISCHBANK" 5.2., ORF: "Nachtleben und Tagträume" von A.P. Schmitt gemeinsam mit dem WIENER FERIENCLUB
8	dienstag 18.30	AUS DER WELTLITERATUR: AUSTRALIEN rudi krausmann LESUNG eigener Texte und KURZREFERAT: australische gegenwartsliteratur
9	mittwoch 18.30	TEXTE ZUR SELBSTERKUNDUNG: otto grabner/irene halpern/kuchl franz gemeinsam mit dem WIENER FERIENCLUB
11	freitag 18.30	"DER LIEDERHAMMER" - Liedermacher in der Alten Schmiede erich demmer/fritz nussböck gemeinsam mit dem WIENER FERIENCLUB
14	montag 18.30	FASCHINGSAUSKLANG mit gerald koller und seinen freunden (Neue Musik, Improvisation, Spaß)
15	dienstag 18.30	SERIE TEXTVORSTELLUNGEN REDAKTION: HERBERT J. WIMMER MARIA DRUCKENTHANER und SUSANNE SCHWEIGER lesen
16	mittwoch 18.30	ria endres (Deutschland) liest "Milena antwortet" (Rowohlt-Vlg.)
17	donnerstag 18.30	musikwerkstatt thomas pernes Wie entsteht eine Komposition? (mit Musikbeispielen)
18	freitag 18.30	"Gespräch über Kollegen..." - thomas pernes über Ideen, Experimente und Trends in der Musikszene Österreichs
21	montag 18.30	hörspielmuseum: henning pade (danmarks radio): das dänische hörspiel "SCHEREREIEN MIT VATER" von Ernst Bruun Olsen Vorführung und Gespräch 19.2., ORF: "Der Spiegeltiger" von Inger Christensen
22	dienstag 18.30	MUSIKERWERKSTATT paul gulda/roland batik Kompositionen, Improvisationen, Gespräche
23	mittwoch 18.30	"DIE KOGGE" ZU GAST BEIM "PODIUM" urs karpf (Schweiz)/ joachim lehmann (DDR) hans krendlesberger/alois vogel (Österreich) lesen
24	donnerstag 18.30	"REISE NACH IXTLAN" (II): Konzert mit dick sells und robert horky
25	freitag 18.30	DOPPELLESUNG mit gegenseitiger Introduction henning grunwald (Deutschland) georg schmid (Österreich)
1 bis 10	dienstag 10-18 Uhr donnerstag	förderungsgalerie in der alten schmiede EMAILKUNST von GERTRUDE STÖHR
15	dienstag 18.00	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG gerald penz MALEREI - GRAFIK (bis 17.3.)

- 2.2.: Franz Josef Czernin, geb. 1952, lebt in der Waldeinsamkeit in der Steiermark. In seinem im Herbst 1982 bei der edition neue texte in Linz publizierten Band sind die Zyklen "anna und franz" (1979), "mundgymnastik und jägerlatein" (1978) und "fünf sonette" (1980) gesammelt.
Ferdinand Schmatz, geb. 1953 in Korneuburg, lebt in Wien. Texte und Zeichnungen, im Jahr 1977 erschien "der gesamte lauf" im Selbstverlag, 1981 "der (ge)dichte lauf" in der edition neue Texte, Linz. Da Ferdinand Schmatz einen Lehrauftrag in Japan angenommen hat, ist das die bis auf weiteres letzte Möglichkeit, diesen Autor lesen zu hören.
- 4.2.: Wolf Wondratschek, geb. 1943 in Rudolstadt/Thüringen. Aufgewachsen in Karlsruhe, Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie. Seit 1968 freischaffender Schriftsteller, lebt in München. Wondratschek darf als einer der hervorragenden Dichter und Identifikationsfiguren der deutschen Sub- und alternativen Kultur gelten. Gedichte, Liedtexte, Kurzprosa, Hörspiele und Filmskripte waren bisher Schwerpunkte der literarischen Arbeit Wondratscheks. "Früher begann der Tag mit einer Schußwunde" (1969), "Chuk's Zimmer" (1974), "Männer und Frauen" (1978), "Letzte Gedichte" (1980).
- 7.2.: Alfred Paul Schmidt liest sein noch nicht produziertes Hörspiel "Die Fleischbank". Am folgenden Tag wird der Autor in Wien aus seinem neuen Roman "Doppelte Totgeburt" lesen, wo und wann, wird am 7. zu erfahren sein. Weiterer Text siehe "Hörspielmuseum".
- 8.2.: Rudi Krausmann, geb. 1933 in Mauerkirchen, OÖ, Mittelschule in Salzburg, Studium "Welthandel" in Wien. 1958 Emigration nach Australien, Eisenbahner, Kellner, Sprachlehrer, seit 1977 freier Schriftsteller. Herausgeber der Zeitschrift "ASPECT"-artlitterature, Sydney. 1982 war er als Stipendiat des DAAD in Berlin, wo er auch mit Erfolg aus seinen Arbeiten gelesen hat und über die zeitgenössische australische Literatur referierte, ein ähnliches Programm ist für Wien vorgesehen. Gedichtbände, Theaterstücke und Prosaveröffentlichungen, u. a. "From another Shore", "Paradox", "Flowers of Emptiness".
- 9.2.: Gemeinsamer Ausgangspunkt der drei Autoren ist die Arbeit in einer Selbsthilfegruppe im Rahmen der "demokratischen Psychiatrie". Irene Halpern, geb. 1914 in Wien, ehem. Sekretärin am Institut für Soziologie, seit 1975 im "Ruhestand". Sie "dichtet" nur im Traum "Was mich an meinen eigenen und anderen Träumen so fasziniert, hat der prominente Träumer Heinar Kipphardt etwa so ausgedrückt: "... ihre Beziehung zur Poesie einerseits, andererseits zu den Produktionen sogenannter Wahnsinniger".
Otto Grabner, geb. 1952 in Wien, Matura, Studium (Psychologie, Philosophie) abgebrochen, Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Mitherausgeber des "Pflasterstein". Staatsstipendium für Literatur 1981.
Kuchl Franz, alias Lichtenegger, geb. 1957, aktiv in der Arena, dort auch erste Gedichtveröffentlichungen. "Meine Texte könnte man der Lyrik zuschreiben, da sie für Prosa zu kurz sind. Außerdem tun sie sich manchmal auch reimen."
- 11.2.: Die im Sommer erfolgreiche Serie mit den Liedermachern wird unter dem Titel "Der Liederhammer" mit einem Termin pro Monat regelmäßig fortgesetzt. Den Anfang der neuen Serie machen Erich Demmer und Fritz Nussböck.
- 15.2.: Für den monatlichen Termin der Serie "Textvorstellungen" hat Herbert J. Wimmer die Autorinnen Maria Druckenthaner und Susanne Schweiger eingeladen.
- 16.2.: Ria Endres, geb. 1946 in Buchloe, promovierte in Frankfurt in Germanistik, Philosophie und Geschichte. Nach einem Essay über die Arbeit Thomas Bernhards und Hörspielen veröffentlichte sie im Herbst einen Erzähltext in Briefform: "Milena antwortet", die Konjunktur der verlorenen Briefe Milena Jesenská an Franz Kafka.
- 23.2.: Jedes Jahr gibt es ein Austauschprogramm zwischen Mitgliedern der europäischen Autorenvereinigung "Die Kogge" und dem "Literaturkreis Podium". Heuer kommen der Schweizer Autor Urs Karpf - geb. 1938 in Zürich, lebt bei Bern. Veröffentlichungen u. a. im Zytglogge-Verlag: "Der Technokrat", "Die Versteinerung", Romane - und Joachim Lehmann aus der DDR - geb. 1935 in Dresden, Dr. theol. Gedichtbände "An der Weltwand", "Es schwindet

der Tag", "Die Mondhaut". Gemeinsam mit den Gästen lesen ihre österreichischen Kollegen Hans Krendlesberger und Alois Vogel.

- 25.2.: Henning Grunwald, geb. 1942 in Bremen, lebt heute als freier Schriftsteller in Erlangen. Erfolgreicher und deshalb bemerkenswerter Teilnehmer an dem Klagenfurter Bachmannspektakel. Veröffentlichung bei Klett-Cotta: Prosa "Neue Beschreibung der Eingeborenen", Roman "Die Versager", Gedichte "Das Wort hat der Ichkönig", "Der Narr wird schon reimen".
Georg Schmid, geb. 1944 in Wien, Dozent für Allgemeine Geschichte der Neuzeit an der Universität Salzburg. Zuletzt erschienen bei Rowohlt der Roman "Friedhof der Namenlosen", vorher "Roman trouvé", "Doderer lesen. Zu einer historischen Theorie der literarischen Praxis", Mitarbeit am Film "Musil, der im Jahre 1981 aus der Emigration zurückkehrt."

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 5. 2., ORF-Landesstudio Wien, 15.00:
"NACHTLEBEN UND TAGTRAUME" von Alfred Paul Schmidt

Montag, 7. 2., Literarisches Quartier, 18.30:

ALFRED PAUL SCHMIDT liest "DIE FLEISCHBANK"

A. P. Schmidt, geb. 1941 in Wien, Matura an der Arbeitermittelschule, drei Wochen Studium in Göteborg und Wien, diverse Jobs. Lebt jetzt als freier Schriftsteller in Graz. Prosa und Romane, zuletzt "Der Sonntagsvogel" und "Doppelte Totgeburt". Zum Hörspiel hat Schmidt relativ spät gefunden, seine Fabulierkunst, seine eigenwillige und respektlose Sprache schienen alle Mikrofone zu überwindern. Nach dramaturgischen Vorarbeiten haben wir dann 1978 das Radiokind NACHTLEBEN UND TAGTAUME gemeinsam aus der Taufe gehoben. Es folgen die Hörspiele "Zusammenkommen und Auseinanderleben", "Quartett am See", "Ein Mann aus dem Kinderzimmer" und die Funkerzählung "Die Sterne von Wien".

Samstag, 19. 2., ORF-Landesstudio Wien, 15.00:

"DER SPIEGELTIGER" von Inger Christensen

Montag, 21. 2., Literarisches Quartier, 18.30:
"SCHEREREIEN MIT VATER" von Ernst Bruun Olsen

Danmarks Radio hat eine überaus vielseitige und interessante Hörspielentwicklung aufzuweisen. Besonders hervorzuheben sind internationale Erfolge, so wurde A HARD DAY'S NIGHT des jungen Anders Bodelsen mit dem "Prix Italia" 1967 ausgezeichnet. Die Hörspielform findet seit der Vorkriegszeit das Interesse der dänischen Autoren. Darüber berichtet HENNING PADE, der viele Jahre lang die Hörspielabteilung von Danmarks Radio geleitet hat. Als Beispiel für diese Hörspielarbeit bringt er das Stück eines berühmten dänischen Autors mit nach Wien. Es heißt "Scherereien mit dem Vater", geschrieben hat es Ernst Bruun Olsen und es ist durchaus kein lustiges Stück. Zentrales Thema von EBO, wie er in Dänemark kurzerhand genannt wird, ist die Bewältigung und Darstellung der Vergangenheit, des Hitlerismus und des Faschismus. EBO wurde am 12. 2. 1923 in Nakskov/Lolland geboren, wurde Grafiker und debütierte bald als Schauspieler und Regisseur in Odense. Er hat den großen dänischen Nachkriegserfolg "Teenagerlove" geschrieben, ein Musical mit scharfen Angriffen gegen die verflachenden Tendenzen des heutigen Kulturlebens, die von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst werden. Eine ähnlich gesellschaftskritische Thematik haben auch seine Hörspiele: "Morgen muß ich weiter", "Eva mit dem Apfel" und "Der goldene Wagen". Weitere Auskunft gibt das Hörspiel, das wir vorführen, und vor allem unser Gast aus Kopenhagen, der Hörspielexperte HENNING PADE.

**förderungsgalerie
in der alten schmiede**

bis zum 10. 2. sind noch Emailarbeiten von Gertrude Stöhr zu sehen.

15. 2., 18 Uhr: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MALEREI-GRAFIK

von **gerald penz**

Einführende Worte: Professor Robert Schmitt

Dauer der Ausstellung bis 17. 3., Montag mit Freitag 10-18 Uhr



**Sympathie
verbindet.**

ZENTRALSPARKASSE

**Hermann Friedl
Der Landarzt**

Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte, Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Auslieferung: 21. 7. 1982

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur